

STYLEGUIDE DER UT-REDAKTION ZÜRICH

HANDBUCH
UNTERTITELUNG
mit UT-Standards ARD, ORF, SRF, ZDF

2018

SWISS TXT AG / ACCESS SERVICES ZÜRICH
FERNSEHSTRASSE 1-4 8052 ZÜRICH

Inhalt

Konfiguration und Standzeit	4
Anfang	4
Ende	5
Darstellung	6
Farben	6
Sprecheridentifikation	6
Dialogaufteilung und Sprecherwechsel	8
Textmarkierungen	9
Einblendungen	9
Musik und Gesang	11
Geräusche	13
Sprachebene und Stilistik	14
Hausregeln	15
Sender und Sendungen	15
Anführungszeichen	15
Abkürzungen	15
Zahlen	16
Uhrzeiten	17
Brüche	18
Satzzeichen	18
Apostroph	18
Auslassungspunkte	18
Leerschläge	19
Diverses	19
Das Timing bei Schnitten	21
Anhang	22
Sendungsarten	22

*Untertitel schaffen Barrieren ab
und sollen primär
hörgeschädigten und gehörlosen
Menschen
Zugang zu den audiovisuellen
Medien ermöglichen.
Sie vermitteln denselben
Kenntnisstand,
den auch Hörende haben.*

Konfiguration und Standzeit

Name	Änderungsdatum	Größe	Typ
Offene UT	08.11.2017 17:15		Dateiordner
Sky Live UT	25.08.2017 10:05		Dateiordner
FAB TXT-UT Normal 15 für Editor V.8.40.ff .fcf	19.09.2016 14:34	79 KB	FAB Configuratio...
FAB TXT-UT Schnell 20 für Editor V.8.40.ff .fcf	19.09.2016 14:35	79 KB	FAB Configuratio...
FAB TXT-UT Schnell 20 für Editor V.8.40.ff Klimawandel.fcf	28.11.2017 18:18	79 KB	FAB Configuratio...
FAB TXT-UT Training Seite 778 Schnell 20 für Editor V.8.40.ff .fcf	19.09.2016 14:36	79 KB	FAB Configuratio...

Die Standzeit richtet sich immer nach der Anzahl der Zeichen in einem Textblock. Die Mindeststandzeit beträgt eine Sekunde. Die Lesegeschwindigkeit beträgt 15 Zeichen pro Sekunde.

Bei Kinder- und Jugendsendungen kann der Basiswert bis auf 12 Zeichen pro Sekunde verlängert werden.

Liedtexte und Buchzitate können länger oder kürzer stehen. Sie stehen so lange, wie das Audio effektiv dauert. Das kann bedeuten, dass sie in den roten oder dunkelgrünen Bereich gezogen werden müssen.

Beim Respeaking verwenden wir 20 Zeichen pro Sekunde.

Die Lesegeschwindigkeit ist in den Konfigurationen bereits voreingestellt.

Der Mindestabstand zwischen zwei Untertiteln beträgt zwei Frames.

Anfang

Der erste Untertitel enthält einen Punkt, sofern Platz vorhanden ist. Er steht 3-5 Sek. Einstiegszeit ist zwei Frames nach Filmbeginn.

Bei Dokumentar-, Spielfilmen und Serien wird im Dialogfeld (F3) der Name der Sendung, der Erstausstrahlungstermin (EA) und das Kürzel des Untertitlers eingetragen. Nach Beendigung der Untertitelung (nach Korrekturen) wird ein ok eingefügt.

Simpsons, EA: 31.07.07, sl, ok

Der zweite UT kündigt dem Zuschauer an, welche Art von Untertitelung folgt. Er wird möglichst mit dem Signet/Filmtitel zusammen eingeblendet.

MIT TELETEXT-UNTERTITELUNG

1:1-Untertitelung

1:1-Untertitelung. Livepassagen
können Fehler enthalten.

Ende

Am Ende einer Untertitelung wird ein UT mit den Herstellungsinfos gesetzt, d.h. mit Hersteller oder Auftraggeber, Name des Untertitlers und Produktionsjahr.

Ausnahme: Bei einmaligen/tagesaktuellen Sendungen (WOZ, Börse, TS, CHAK) braucht es keine Angabe zum Produktionsjahr.

SWISS TXT AG / Access Services
Name des Untertitlers - Jahr, z.B. 2017

Untertitel-Zulieferer verwenden den folgenden Hinweis:

Untertitelung: Firmenname
im Auftrag von SWISS TXT AG - Jahr

Darstellung

Ein Untertitel besteht aus höchstens zwei Zeilen und wird als Textblock zentriert am unteren Bildrand ausgerichtet.

Für besondere Formate können die UT abweichend dargestellt werden, z.B. im Sport (Fussball, Tennis) oder bei „SRF Börse“, wo die UT am oberen Bildschirmrand dargestellt werden (Ctrl + alt + t).

In einer Zeile werden maximal 37 Zeichen genutzt.

Es wird immer in doppelter Schrifthöhe untertitelt.

Farben

Eingesetzt werden die Farben Weiss, Gelb, Cyan und Grün jeweils auf schwarzem Hintergrund.

Hauptprotagonisten, Reporter und Journalisten sind meistens weiss, Interviewpartner gelb, cyan oder grün.

Für redaktionelle Hinweise (z.B. Impressum) wird die Farbkombination weiss auf blau verwendet.

MIT TELETEXT-UNTERTITELUNG

1:1-Untertitelung

1:1-Untertitelung. Livepassagen
können Fehler enthalten.

Liveuntertitelung.
Fehler sind möglich.

Wir untertiteln live:

Leider ist die Liveuntertitelung
dieser Passage nicht möglich.

Bitte beachten Sie die Grafik:

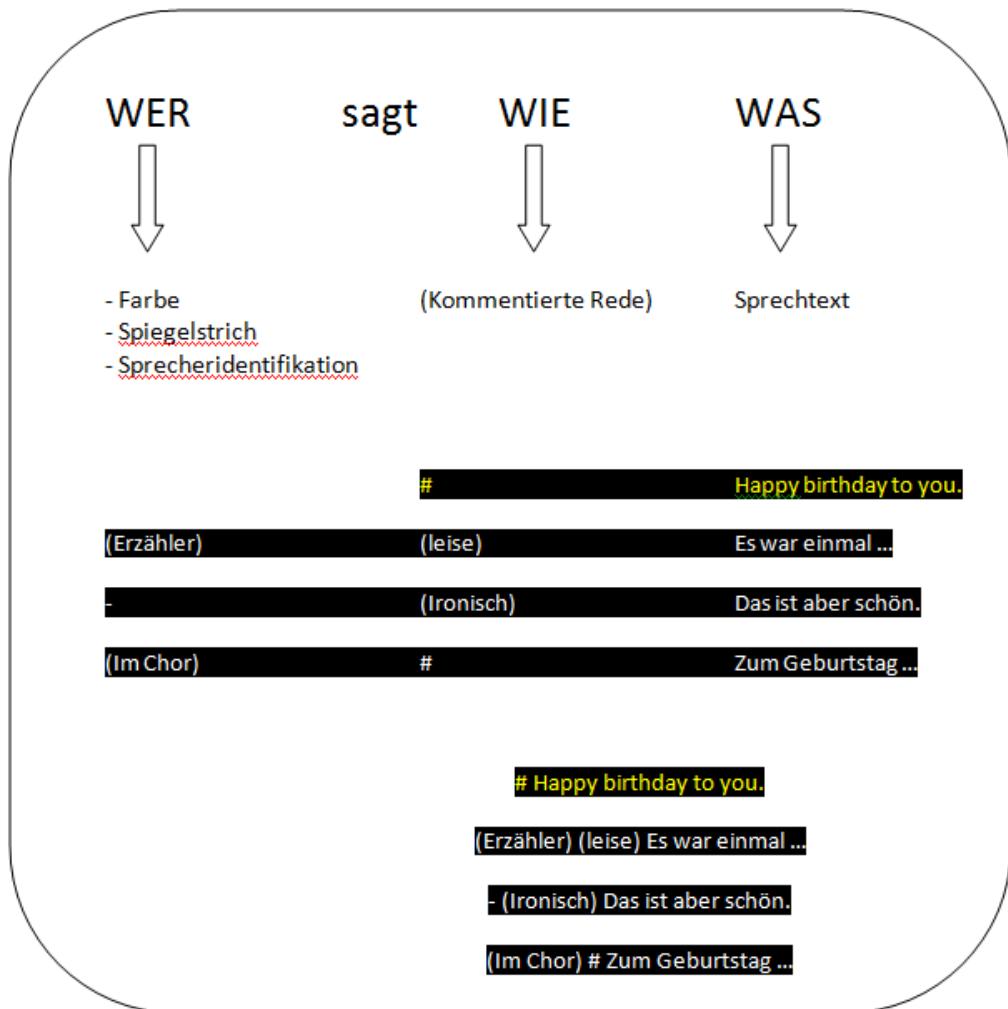
SWISS TXT AG / Access Services
Name der Redaktorin / der Redaktoren

Sprecheridentifikation

Sprecher und Stimmen müssen durch die Untertitelung eindeutig identifizierbar sein. Wer spricht, wird durch das Bild oder durch die Stimme erkennbar, es sei denn, Stimmen bleiben gewollt anonym.

Ist der Sprechende nicht im Bild oder ist die Art des Sprechens von Bedeutung, können Namen oder erklärende Angaben (z.B. flüstert, mit tiefer Stimme) dem Text in Klammern vorangestellt werden – immer in der Farbe des Sprechers.

Es gilt die **WER-WIE-WAS-Regel**:



Textinhalte von Off-Sprechern und -Erzählern werden weiss gesetzt, ggf. in Klammern.

Anonyme Sprecher bei technisch vermittelter Rede in Lautsprecher-, Radio- und Fernsehansagen werden weiss gesetzt, ggf. in Klammern (Durchsage), (Radiosprecher), (TV-Moderator).

In Interviewsequenzen bei Dokumentationen werden die Stimme des Interviewers / Reporters weiss, die Stimmen der Interviewpartner je nach entsprechender Farbe gesetzt.

Ganze Sätze in Klammern werden ohne Satzzeichen beendet.

(Keuchend) Ich kann nicht mehr!

(Mann) Ich habe Hunger.

(Erzähler) (Es war einmal ...)

(Die Frau spricht laut) Ich kann Sie nicht hören!

(Alle) # Happy birthday to you!

(Ueli Maurer) Das sehe ich nicht so.

Dialogaufteilung und Sprecherwechsel

Wenn möglich soll nur ein Sprecher pro Zeile verwendet werden.

Ausnahmen können aufgrund der Schnittregel auftreten, oder wenn ein Sprecher nur wenig sagt (z.B. Ja, Nein, etc.).

Ich möchte, dass du heute Abend
zu uns kommst. - Gern.

Sprechen zwei verschiedene Personen in einem Untertitel, wird in der zweiten Zeile ein (kurzer) Dialogstrich (Spiegelstrich) verwendet. Dies ist auch dann der Fall, wenn die Sprecher durch die Farben definiert sind.

Ich mag dich.
- Ich dich auch.

Hast du heute schon etwas gegessen?
- Ja, ein Stück Brot.

Möchtest du noch etwas Kuchen?
- Nein, danke.

(Alle) Es lebe der König!
- Amen.

Hipp hipp Hurra!
- (Alle) Hipp hipp Hurra!

Ich kann dich nicht hören
- (Schreiend) Ich liebe dich.

Ich kann dich nicht hören.
- (Max schreit) Ich liebe dich!

Ich sage, das ist
- ... fantastisch!

Textmarkierungen

Zitate, Gedankenrede und Gesang werden mit Anführungszeichen, Klammern und Rauten angeführt. Die Textmarkierungen werden aber unterschiedlich angewendet. Während Anführungszeichen und Klammern jeweils nur am Satzanfang und am Satzende gesetzt werden, werden Rauten vor jedem neuen UT gesetzt.

Zitate

"Am zweiten Dezember eines Jahres
brannte das Overlook,

eines der grossen Urlaubshotels
von Colorado."

Gedanken

(Dexter) (Und was
meine gekränkte Schwester angeht -

sie braucht noch etwas Zeit.)

Lyrics

And if somebody hurts you,
I wanna fight

but my hands been broken,
one too many times.

Einblendungen

Eingeblendeter Text (Inserts) oder Text auf Schildern etc., der für das Verständnis der Handlung wichtig ist, soll nicht durch einen Untertitel verdeckt werden.

Trifft ein Untertitel auf solch einen Text, kann der Untertitel nach oben versetzt werden (CTRL + ↑). In den meisten Fällen reichen sechs Zeilen:



Es ist auch möglich, den Untertitel nach links oder rechts zu verschieben (CTRL + → / ←). Das ist vor allem dann eine Möglichkeit, wenn nur wenig Text in einer Zeile steht.

Musik und Gesang

Beschreibende Untertitel werden in Weiss auf Schwarz dargestellt. Ein Musik-Untertitel wird von zwei Sternchen eingerahmt.

Stimmung	Genre	Titel/Interpret
Melancholischer	Soul-Song	„Someone Like You“ von Adele

Liedtexte werden wiedergegeben, besonders wenn sie für die Handlung wichtig sind, idealerweise in der Originalsprache, also auch in Dialekt. Liedtext-Untertitel werden mit # zu Beginn jeden Untertitels angeführt.

* Schweizerpsalm *

* "Lied" von Künstler *

* Sanfter Popsong:
"Lied" von Künstler *

Trittst im Morgenrot daher.

* Fröhliche Musik: *

* "Eine Frau denkt sich ihren Teil"
von The Circle Party Band *

Liedtexte werden folgendermassen angeführt:

UT 1:

* Melodiöser Rock-Song: "Mohammed's
Radio" von Warren Zevon *

Everybody's desperate
trying to make ends meet.

Work all day,

UT 4:

still can't pay
the price of gasoline and meat.

Wenn zwei verschiedene Personen singen, werden beide Zeilen mit # angeführt. Auch hier wird auf der zweiten Zeile ein Spiegelstrich verwendet.

Just give me a reason.
- # Just a little bit's enough.

Auch hier gilt die WER-WIE-WAS-Regel.

WER	WIE	WAS
2. Person	Singend	Gesangstext
-	#	Just a little bit...

Wichtiger als den Lied- oder Bandnamen ist die von der Musik erzeugte Stimmung zu beschreiben! Gute Inputs dazu liefert das Dokument Musikthesaurus / Musikdatenbank.

* Musik erzeugt Spannung *

* Spannende Musik *

* Düstere, beklemmende Flötenmusik *

* Die Musik verklingt.
* Donner *

Geräusche

Geräusche sind in der Regel dann wichtig, wenn sie helfen, den Sinn oder die Handlung nachvollziehbar zu machen oder wenn sie deutlich die Stimmung der Szene prägen (und diese nicht allein durch die Bilder vermittelt wird). Geräusche sind augenfällig, wenn die Geräuschquelle zu sehen und das Hervorbringen des Geräusches zu erkennen ist. Einem Telefon z.B. sieht man es nicht an, wenn es klingelt, aber einem Hund, wenn er bellt, oder einem Baby, wenn es weint. Es kann aber auch entgegen dem Augenschein eine Geräuschquelle stumm bleiben, sodass es z.B. angebracht ist, *** Lautlose Schritte*** zu untertiteln.

Beschreibende Untertitel werden in Weiss auf Schwarz dargestellt. Jeder Geräusch-Untertitel wird von zwei Sternchen eingerahmt.

*** Keuchen ***

*** Donner ***

*** Telefon ***

*** Er lacht. ***

*** Er schreit unverständlich. ***

Ganze Sätze werden nach Rechtschreiberegeln interpunktiert.

Ist zu sehen, dass jemand spricht, die Stimme aber nicht zu hören (etwa bei einem Gespräch hinter einer Glasscheibe oder wenn die Stimmen vom Straßenlärm verschluckt oder von Filmmusik überlagert werden), dann wird die Unhörbarkeit durch einen Untertitel kenntlich gemacht, z.B. mit *** Nicht hörbare Stimmen *** oder *** Stumme Szene ***.

Treffen in einem Untertitel Geräuschbeschreibung und Rede aufeinander, werden zwei Zeilen verwendet. In der zweiten Zeile braucht es keinen Spiegelstrich:

*** Schafe blöken. ***
Weg da!

Müssen mehrere Geräuschbeschreibungen gemacht werden, werden diese durch Kommas voneinander getrennt. Ganze Sätze werden separat in Sternchen angeführt.

*** Schüsse, Explosionen ***
*** Die Musik verklingt. ***
*** Donner ***

Bei Zeitknappheit hat Rede Vorrang vor Geräuschen. Geräuschuntertitel können massvoll eingesetzt werden, um lange Filmsequenzen ohne Untertitel zu überbrücken.

Sprachebene und Stilistik

Es soll möglichst nah am Original und wörtlich „übersetzt“ werden (1:1-Untertitelung).

Für ein besseres Verständnis kann es gelegentlich angebracht sein, Konjunktivsätze in Indikativsätze umzuwandeln.

Schimpfwörter und Kraftausdrücke werden wortwörtlich wiedergegeben.

Betonte Worte werden gesperrt:

Ich will n i c h t noch mehr.
Aber ihr ermittelt gegen m i c h.

(Wort – zwei Leerschläge – Buchstabe – Leerschlag – Buchstabe – Leerschlag – Buchstabe – zwei Leerschläge – Wort)

Achtung: Vor dem Schlusszeichen machen wir keinen Abstand!

Helvetica Ausdrücke sollen v.a. in Mundartsendungen und Eigenproduktionen verwendet werden. Ansonsten werden Dialekte und Mundarten ins Hochdeutsch übersetzt und allenfalls in Klammern angeführt (Er spricht Plattdeutsch).

Alte oder exotische Fremdsprachen werden in Sternchen benannt, ohne dass der Text übersetzt wird.

* Er spricht chinesisch. *

* Sie sprechen in einer Fremdsprache. *

Folgt nach der Anweisung Sprechtext, werden Klammern gesetzt, folgt nach der Anweisung kein Sprechtext, werden Sternchen gesetzt.

(Mit französischem Akzent) Komm doch zu mir!

* Sie spricht französisch. *

Fremdsprachiger Text wird transkribiert, wenn es sich um eine gängige Sprache handelt und der Inhalt nachfolgend nicht übersetzt wird. Ansonsten reicht ein Hinweis, in welcher Sprache gesprochen wird.

Hausregeln

Wir verwenden die Neue Rechtschreibung. Bei Variantenschreibung ziehen wir vor, was Duden empfiehlt (gelb unterlegt).

Sender und Sendungen

SRF 1, SRF zwei, SRF info

Die Namen von Sendungen entnimmt man der SRF-Homepage unter Sendungen A-Z auf <http://www.srf.ch/sendungen-a-z>. Sie werden mit Anführungszeichen angeführt.

Anführungszeichen

Zitate, Gemälde, Zeitungs-, Buch-, Film-, Sendungs- oder Liedtitel werden in Anführungszeichen gesetzt.

Er liest „Per Anhalter durch die Galaxis“.

Im Kino läuft „Pirates of the Caribbean“.

Das Thema Präimplantationsdiagnostik wird heute in der „Arena“ diskutiert.

Beim Zusammentreffen von Anführungszeichen und anderen Satzzeichen werden die amtlichen Rechtschreibregeln angewendet.

Abkürzungen

Mengen- und Masseneinheiten und Währungsangaben können abgekürzt werden.

Er trinkt 10 l täglich.

Das kostet 3.40 Fr.

Er hat 12 Mio. \$ gewonnen.

Massangaben:

(gilt nur, wenn eine Ziffer davorsteht. Also nicht: „Wir fuhren noch einige km weiter.“)

cm	g	Fr.	Sek.	3 °C	-3,5 (ohne Leerschlag nach -)
m	kg	Rp.	Min.	60° (Winkel)	3,5 % (Leerschlag vor %)
mm	t	1.80 Fr. Std.			
km		2,5 Mio. Fr.	3 Std. 20 Min.		
m ²		\$	2 ½ Std. (nicht 2,5 Std.)		
m ³					
ha		Euro			
km ²		Pfund			
m ü.M.		km/h			
20-30 m	(kein Abstand vor und nach Divis)				

Desgleichen können abgekürzt werden:

Abkürzungen:

ca.	Jh.	Bei Fügung 19. Jh., aber zwei Jahrhunderte später
d.h.		
Mr/Mrs ohne Punkt		
eidg.		
Mio.		
Mrd.		
n.Chr./v.Chr.		
sog.		Nach <i>sog</i> Begriff nicht anführen. Falsch: <i>der sog. „Böögg“</i> , richtig: <i>der sog. Böögg</i> .
u.a.		
usw.		
v.a.		
z.B.		
z.T.		Variante, die vorzuziehen ist: <i>teils</i> statt <i>z.T.</i>
Dr.		
mind./max.		
evtl.		
resp.		

Eine Ausnahme bilden *Billion* und *Billiarde*, für die es keine offiziellen Abkürzungen gibt. Wir verwenden die beiden deshalb so:

4 Billionen Fr. oder 18 Billionen \$
4 Billiarden Fr. oder 18 Billiarden \$

Alle anderen nach Duden offiziellen Abkürzungen verwenden wir nicht.

Zahlen

Ordinal- und Kardinalzahlen von 1 bis 12 sollen ausgeschrieben werden:

Er ist zwölf Jahre alt.
Er tötete sieben Menschen.
Auf dem Bild ist sie die zweite Frau von links.

Ausgeschrieben werden die Zahlen auch dann, wenn sie in Verbindung mit -mal, -maliger, -fach, -jährig, -stündig, -minütig gebraucht werden:

Er ist ein zwölfjähriger Junge.
Er hat schon zwölfmal gewonnen.
Das fünfstündige Meeting hat nichts gebracht.
Die Frau erhielt ein dreifaches Hoch auf ihren Geburtstag.

Zahlen in Verbindung mit Zeit- (bis und mit Stunden) oder Massangaben werden als Ziffern geschrieben. Zu den Masseneinheiten zählen auch: Uhr, Prozent (%), Mio./Mrd./Jh., v./n. Chr.:

5 Fr. Depot.
7 l Milch.
Das dauert 1 Std.
Dieser Artikel ist um 10 % reduziert.
4/100 Sek. (aber: Das sind vier Hundertstel.)
2 Mrd. Fr. (aber 2 Billionen Fr.)

Dazu zählen auch Benotungen und Klassen:

Er besucht die 3. Klasse.
Im Zeichnen hatte sie eine 4,5.

Ab Tage, Woche, Monate, Jahre werden die Zahlen ausgeschrieben.

Das Baby ist sieben Wochen alt.

Wird die Zahl nachgestellt, wird sie als Ziffer belassen:

Der Staatsfeind Nummer 1. (vs. Der erste Feind.)
Er fuhr auf Platz 2. (vs. Er fuhr auf den zweiten Platz)
Darauf kommen wir in Abschnitt 3 zurück. (vs. ... im dritten Abschnitt.)
Sie schrieb die Note 5.

Ganze Zahlen aus mehr als drei Ziffern werden von der Endziffer aus durch Apostroph in dreistellige Gruppen gegliedert. Das gilt nicht für Jahreszahlen, Postleitzahlen und Zahlen, die eine Nummer darstellen.

1'400
18'350
Im Jahr 2020 wird es keine Bäume mehr geben.
Er wohnt in 8003 Zürich.

Uhrzeiten

Uhrzeiten werden folgendermassen geschrieben:

Morgen früh um 6 Uhr muss ich los.
Der Zug fährt um 14.20 Uhr.
Wir treffen uns mittags um 12.15 Uhr.

Brüche

Brüche werden gleich behandelt wie Ordinal- und Kardinalzahlen und von 1 bis 12 ausgeschrieben.

Ein Viertel der Bevölkerung leidet an dieser Krankheit.

Zwei Fünftel aller Beteiligten sind männlich.

Wir besuchen die Familie dreieinhalb Monate später noch einmal.

Das sind vier Hundertstel. (vs. Sie war 4/100 Sek. schneller.)

Ausnahme:

Die 5½-Zimmerwohnung wird per Januar frei.

Satzzeichen

Redeuntertitel enden, auch bei unvollständigen Sätzen, mit Satzzeichen.

Nur du.
- Nur du?

Strichpunkte werden nicht verwendet.

Bei Musik- und Geräuschuntertiteln enden nur Sätze mit einem Punkt.

* Romantisches Wiegenlied *

* Hans singt. *

Kommentierte Rede in Klammern hat keine Satzzeichen. Auch nicht in vollständigen Sätzen.

(Sie schreit laut) Ich kann dich nicht hören!

(Seufzend) Das war anstrengend.

Apostroph

Der Apostroph wird gesetzt bei verkürzten Wortformen sowie zur Kennzeichnung eines Genitivs von Namen, die auf s, ss, tz, z, x, -ce enden und keinen Artikel bei sich haben.

Wie geht's?

Lies mal Grass' Blechtrommel.

Das war's.

Sag du's ihr!

Auslassungspunkte

Sprechpausen im Satz werden mit Auslassungspunkten gekennzeichnet, vor und nach den Auslassungspunkten wird ein Leerschlag gesetzt. Wird ein Wort abgebrochen, werden die Auslassungspunkte ohne Leerschlag gesetzt:

Es war ... schön.

Er sagte ... Aber ich wollte nicht.

aber:

Du bist ein Arschl...

Vervollständigt eine zweite Person den Satz der ersten, werden jeweils drei Punkte gesetzt:

Das nenne ich ...
- ... eine Sauerei.

Leerschläge

Vor dem Prozentzeichen wird ein Leerschlag gesetzt (90 %).

Dieser entfällt bei Ableitungen (25%ige Umsatzsteigerung).

Nach dem Paragrafzeichen wird ein Leerschlag gesetzt:

§ 12 des Mutterschutzgesetzes.

Bei Temperaturangaben wird vor dem Gradzeichen ein Leerschlag gesetzt, aber nicht vor dem Zeichen der Temperaturskala.

17 °C.

Bei anderen Gradangaben entfällt der Leerschlag.

Im Winkel von 90°.

50° nördlicher Breite.

Diverses

AKW, Lkw, KMU im Plural ohne -s:

Mehrere AKW brannten.

Zwei Lkw brannten vollständig aus.

Die KMU müssen sparen.

Ansprache beider Geschlechter gemäss Duden:

Bürgerinnen und Bürger → Bürger/-innen

Zuschauerinnen und Zuschauer → Zuschauer/-innen

Wenn im Duden kein Eintrag besteht, wird eine Zusammensetzung aus Substantiv und Partizip getrennt und mit Grossbuchstabe geschrieben:

Erdöl fördernd, Eisen verarbeitend

Eine Zusammensetzung eines Adjektivs mit Personen-, Orts- und Organisationsnamen wird mit Bindestrich gekoppelt und mit Grossbuchstabe geschrieben:

Hisbollah-freundlich, Assad-treu, Moskau-freundlich

Der Hashtag (#) wird so angeführt:
Diskutieren Sie mit unter #10vor10.

Bindestriche: Wenn die Bedeutung „gegen“ ist, wird ein Abstand vor und nach dem Strich gesetzt.

Das Spiel Deutschland – Spanien

Wenn die Bedeutung „bis“ ist, wird kein Abstand gesetzt.

2-5 °C
1999-2015

Eigennamen, die kleingeschrieben werden, werden am Satzanfang grossgeschrieben:

Dies wurde heute von economiesuisse komuniziert.
Economiesuisse veröffentlichte heute ein Communiqué.

Namen von Ortschaften, die nicht im Duden zu finden sind, werden gemäss Titelzeile im deutschen Wikipedia-Eintrag geschrieben. Dasselbe gilt für Personen, es sei denn, man findet sie auf einer persönlichen Website. Dies gilt v.a. für Sportler.

Wikipedia: Novak Đoković

Offizielle Homepage: Novak Djokovic *Bevorzugte Variante*

ACHTUNG: Muammar al-Gaddafi, aber nur Gaddafi, Baschar al-Assad, aber nur Assad

Das Timing bei Schnitten

Die Einstiegszeit ist synchron mit der Sprache.

Ein Untertitel kann bereits mit dem Schnitt gesetzt werden und endet spätestens zwei Frames vor dem nächsten Schnitt.

Ist die Lesezeit knapp, kann man auch einsteigen, bevor der Sprecher einsetzt (bis zu 1 Sek.), sofern dies nicht mit Schnitten oder dem vorausgehenden Untertitel kollidiert. Es kann zur Sprecheridentifikation auch sinnvoll sein, nach dem Sprecheinsatz einzusteigen. Um die Lesezeit auszunutzen, kann man möglichst nah an die Schnitte gehen.

Untertitel können über mehrere Schnitte gehen, wenn kein Szenewechsel stattfindet und nachvollziehbar bleibt, wer spricht. Geht der Untertitel über einen Schnitt, dann ist darauf zu achten, dass er eine Sekunde vor dem Schnitt erscheint und eine Sekunde nach dem Schnitt stehen bleibt.

Man kann den Abstand von der Einstiegszeit zum Schnitt auf bis zu 12 Bilder verkürzen, wenn es die Lesezeit erfordert und das Auge nicht stört.

Die Ausstiegszeit bei einem Schnitt sollte mind. 1 Sek. nach dem Schnitt erfolgen.

Anhang

Sendungsarten

VORPRODUKTIONEN (GETIMET)	SEMI-LIVE	LIVE
<p><i>UTs können komplett vorbereitet und getimet werden; sie werden automatisch gesendet</i></p> <p><i>Beispiele: Spielfilme, Serien, Dokumentationen</i></p> <p>Hinweis am Sendungsanfang:</p> <p>MIT TELETEXT-UNTERTITELUNG</p>	<p><i>UTs können komplett bzw. grösstenteils vorbereitet werden (falls Livepassagen vorkommen), werden aber manuell gesendet</i></p> <p><i>Beispiele: Tagesschau, 10vor10, Schweiz aktuell, Puls, Kassensturz, Rundschau, ECO, sportpanorma, glanz & gloria, SRF Börse, Arena, Club</i></p> <p>Hinweis am Sendungsanfang, ohne Livepassagen:</p> <p>1:1-Untertitelung</p> <p>Hinweis am Sendungsanfang, mit Livepassagen:</p> <p>1:1-Untertitelung. Livepassagen können Fehler enthalten.</p> <p>Vor den Livepassagen steht der Hinweis:</p> <p>Wir untertiteln live:</p>	<p><i>UTs können nicht vorbereitet werden; sie werden mittels Spracherkennung erzeugt und manuell gesendet</i></p> <p><i>Beispiele: SRF Meteo, Sportübertragungen, Pressekonferenzen, Live-Sondersendungen (Staatsempfänge, Classe politique)</i></p> <p>Hinweis am Sendungsanfang:</p> <p>Liveuntertitelung. Fehler sind möglich.</p>

Weitere Hinweise

Bei Senderwechsel im Sport:

Hiermit beenden wir
die Untertitelung auf SRF xxx
und setzen die Untertitelung
auf SRF xxx fort.

Bei zusammengeschnittenen Passagen, die nicht gerespeakt werden können:

Leider ist die Liveuntertitelung
dieser Passage nicht möglich.